

Amtsblatt Chemnitz

Inklusion in Chemnitz S.2

Ein Plattformlift an der Feierhalle des Städtischen Friedhofs ermöglicht nun barrierefreie Teilhabe.

Stolpersteine S.3

Zwei neue Lebenswege erinnern an das Schicksal jüdischer Familien in Chemnitz.

Chemnitz 2025 S.4 & 5

Das Kunstfestival ibug und die Eröffnung zweier weiterer Interventionsflächen stehen vor der Tür.

Für Reisende S.6

Ein neuer Wohnmobilstellplatz am Eissportzentrum bietet zehn Stellplätze mit moderner Ausstattung.

Ein Stück Sportgeschichte



Der Andrang war riesengroß, als die Arkaden des Hauptstadions am Marathonturm enthüllt wurden.

Fotos: Uwe Meinhold

Dass Chemnitz eine Stadt des Sports ist, wird spätestens seit dem Wochenende auch für alle sichtbar: mit den neu gestalteten Arkaden des Hauptstadions am Marathonturm.

Die Arkaden wurden während des Familienfestes »Inklusiv gewinnt« eröffnet. Zahlreiche bekannte ehemalige und aktive Sportlerinnen und Sportler kamen zur Enthüllung.

In den zehn Arkadenbögen zu beiden Seiten des Marathonturms stellen großformatige Emaille-Tafeln die erfolgreiche Geschichte des Chemnitzer Sports dar. Es werden acht Sportarten vorgestellt, die in Chemnitz eine lange Tradition besitzen. Weitere Tafeln geben Einblicke in die Arbeit des Olympiastützpunktes Sachsen, in den Chemnitzer Breitensport und in den Stadtsportbund. In den Arkaden links des Marathonturms enthüllten Katarina Witt und Anett Pötzsch die Tafel Eissport. Die Tafel

Fußball wurde von Jürgen Bähringer und Christoph Franke enthüllt. Joachim Kunz und Ingo Steinhöfel enthüllten die Tafel Schwerathletik, die Tafel Leichtathletik Christina Schwanitz und Lars Riedel. Die Tafel Olympiastützpunkt wurde von Christian Pöhler, Ronny Kaiser und Steffen Großmann enthüllt.

In den Arkaden rechts des Marathonturms wurde die Tafel zum Stadtsportbund Chemnitz und Basketball von Oberbürgermeister Sven Schulze und Kevin Yebo enthüllt. Wolfgang Löttsch und Lutz Löttsch enthüllten die Tafel Straßensport. Die Tafel Bahnsport übernahmen Jens Fiedler und Joachim Eilers. Maria Götze-Köhler und Petra Rosenkranz (ehem. Thümer) enthüllten die Tafel Schwimmsport. Die Tafel Turnen wurde von Karina Schönmaier und Pauline Schäfer-Betz enthüllt. Die Dauerausstellung in den Arkaden des Hauptstadions ist eine Interventionsfläche der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Die Darstellung zur Geschichte des Sports erfolgte mit Unterstützung des Museologen Peer Ehmke vom Schloßbergmuseum. ■



Die Enthüllung fand im Zuge des Familienfestes »Inklusiv gewinnt« statt (Foto links). Zahlreiche ehemalige Sportlerinnen und Sportler wie Joachim Kunz, Katarina Witt und Ingo Steinhöfel (Foto rechts, von links) ließen sich das nicht entgehen.

Neugründung wird als unwirksam erachtet

Die Stadt Chemnitz hält die zum 1. August durch zwölf ehemalige Mitglieder der AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz erfolgte Neugründung einer »AfD-Ratsfraktion Chemnitz« nach eingehender Prüfung unter Einbeziehung der Landesdirektion Sachsen für unwirksam. Die zuvor ausgetretenen Stadtratsmitglieder gehören aufgrund ihres Austritts keiner Fraktion mehr an. Als fraktionslose Stadtratsmitglieder haben sie keinen Anspruch auf Fraktionsfinanzierung. Dem Austritt der zwölf Fraktionsmitglieder und der Neugründung der AfD-Ratsfraktion lagen aus Sicht der Stadt Chemnitz keine inhaltlichen oder politischen, sondern ausschließlich persönliche Differenzen zugrunde. Die Stadt geht davon aus, dass Austritt und Neugründung mit dem Ziel erfolgten, getroffene Gerichtsentscheidungen zum Ausschluss eines Fraktionsmitgliedes zu umgehen und einen jahrelangen Rechtsstreit zu vermeiden. Es ist davon auszugehen, dass die neugegründete »AfD-Ratsfraktion Chemnitz« mit zwölf Mitgliedern und die weiterhin bestehende AfD-Stadtratsfraktion mit drei Mitgliedern eine deutliche politische Homogenität in der Zielsetzung aufweisen. ■

Patiententag rund um das Thema Krebs

Das Klinikum Chemnitz veranstaltet am Samstag, dem 23. August, von 9 bis 17 Uhr mit Unterstützung der Deutschen Krebshilfe einen Onkologischen Patientenkongress. Organisiert vom Onkologischen Centrum Chemnitz (OCC) informiert die kostenfreie Veranstaltung Patientinnen, Patienten, Angehörige und Interessierte über Diagnostik und Therapie bei Krebserkrankungen. Von 14 bis 17 Uhr präsentieren im Foyer von Haus 9 in der Flemmingstraße 2 Kliniken, Institute, Organkrebszentren, Selbsthilfegruppen und weitere Partner ihre Angebote. ■

Malwettbewerb zu Kinderrechten

Die Kinder- und Jugendbeauftragte, Dina Norberger, lädt alle Grundschulen und Horte der Stadt Chemnitz zu einem stadtweiten Malwettbewerb zum Thema Kinderrechte ein. Einsendeschluss ist der 31. Oktober. Damit sollen die Kinder ermutigt werden, über ihre Rechte nachzudenken und kreativ auszudrücken, was ihnen wichtig ist. Aus den Einsendungen entsteht eine Broschüre. Für die drei besten Einrichtungen gibt es Preisgelder von 300, 200 und 100 Euro. Die Kunstwerke können an die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Chemnitz, Dina Norberger, Bahnhofstraße 53 in 09111 Chemnitz eingesandt werden. ■

Zugang ohne Hürden



Der neue Plattformlift erleichtert Menschen mit Mobilitätseinschränkung den Weg zur Feierhalle des Krematoriums auf dem Städtischen Friedhof.
Foto: Marie-Sophie Roß

Ein neuer Plattformlift an der Feierhalle des Krematoriums ermöglicht die barrierefreie Teilhabe an Trauerfeiern auf dem Städtischen Friedhof.

Am 12. August ist der neue Plattformlift im Beisein von Oberbürgermeister Sven Schulze in Betrieb genommen worden.

Der neue barrierefreie Zugang zur Feierhalle geht auf die Initiative einer Chemnitzer Bürgerin zurück, die auch als Trauerrednerin wirkt. Nach der persönlichen Vorsprache während einer Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Sven Schulze wurde gemeinsam mit der Inklusionsbeauftragten, Petra Liebetrau, dem Friedhofs- und

Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz und dem Amt für Gebäudemanagement und Hochbau an einer Lösung gearbeitet. Unter Einbeziehung und Berücksichtigung des Lokalen Aktionsplans Chemnitz Inklusiv 2030 nahm das Projekt dann Gestalt an.

Die Baukosten beliefen sich auf insgesamt 193.000 Euro. Von der Stadt Chemnitz wurden 38.000 Euro aus dem Teilhabeplan bezuschusst. Der Freistaat Sachsen hat das Projekt mit 151.000 Euro gefördert. 4.000 Euro trägt der Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wurde mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. ■

www.chemnitz.de/inklusion



Feuerwehr feiert Jubiläum

Am vergangenen Samstag feierte die Freiwillige Feuerwehr Stelzendorf ihr 100-jähriges Bestehen. Oberbürgermeister Sven Schulze gratulierte den Kameradinnen und Kameraden und würdigte ihr Engagement für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Neben einem Fahrzeugkorso von der Taktischen Fahrzeugen der Feuerwehr Stelzendorf von damals bis heute sorgten unter anderem der Feuerwehrmusikzug Neukirchen-Adorf und die Wettkampfgruppe der Jugendfeuerwehr für ein abwechslungsreiches Programm. ■

Foto: Bert Harzer

Stolpersteine

in Chemnitz



Für Kalman, Margot und Hanah Kugelmas (von links nach rechts) werden in der Augustusburger Straße 44 Stolpersteine verlegt. Fotos: privat

Lebensweg

Die Eheleute Kugelmas und ihre Tochter Margot gehörten zu den 335 Juden mit polnischer Staatsangehörigkeit aus Chemnitz, die am 28. Oktober 1938 an die polnische Grenze abgeschoben wurden. Der Kaufmann Kalman Kugelmas lebte ab 1909 im Deutschen Reich. Er stammte aus der Siedlung Jablonow, seine Ehefrau Hanah Bloner aus der Stadt Sędziszów. Beide Orte waren bis 1918 Teile des österreichischen Kron-

landes Galizien. Infolge des Zusammenbruchs von Österreich-Ungarn wurden die Familien polnische Staatsbürger. Über die Familie Kugelmas liegen nur wenig zuverlässige Angaben vor. Vermutlich lebten die Eheleute ab Ende der 1920er-Jahre in Chemnitz. Sie hatten sich ein Geschäft aufgebaut, in dem mit Herrengarderobe gehandelt wurde. Sie wohnten in der Augustusburger Straße 44. Das Geschäft befand sich zunächst in der Rochlitzer Straße 1a, bevor es in die Oststraße 12 verlegt wurde.

Die Eheleute hatten eine Tochter. Margot wurde in der Staatlichen Frauenklinik in Chemnitz geboren. Die Familie lebte zuletzt in der Apollostraße 18, das später zu einem der größten »Judenhäuser« in der Stadt wurde. Am 28. Oktober 1938 wurden die Eheleute Kugelmas und ihre fünfjährige Tochter im Rahmen der »Polen-Aktion« verhaftet und mit der Reichsbahn in ihr vermeintliches Heimatland verbracht, wo sie sich zunächst in Bentschen (Zbaszyn) aufhielten. Ihr weiteres

Kalman Kugelmas

Geboren: 18. Oktober 1902
Gestorben: nach dem 28. Oktober 1938

Patin: Peggy Braun

Hanah Kugelmas, geb. Bloner

Geboren: 29. Januar 1902
Gestorben: nach dem 28. Oktober 1938

Patin: Dr. Johanna Rose

Margot Kugelmas

Geboren: 30. September 1933
Gestorben: nach dem 28. Oktober 1938

Patin: Sabine Hochmuth

Verlegeort: Augustusburger Straße 44

Schicksal ist unbekannt. Das Textilgeschäft wurde in der Folgezeit abgewickelt.
www.chemnitz.de/stolpersteine

Lebensweg

Die Eheleute Neumann gehörten zu den zahlreichen Eheleuten in Chemnitz, die eine »Mischehe« eingegangen waren. Der Kaufmann Heinrich Neumann wurde in Wien geboren. Zusammen mit seinem drei Jahre älteren Bruder Sigmund hatte er im Jahr 1908 ein Großhandelsgeschäft eröffnet, das Strumpf- und Handschuhwaren-Export zum Gegenstand hatte. Der Einkäufer Sigmund Neumann lebte bereits ab 1906 dauerhaft in Chemnitz. Im Oktober 1908 hatte dieser sich mit der Kaufmannstochter Minna Klipstein vermählt. Die Firma hatte ihren Sitz in der Wiesenstraße 39, später verlegten die Brüder ihr Geschäft in das dreigeschossige Nachbarhaus Wiesenstraße 41. Am 15. Februar 1921 vermählte sich Heinrich Neumann mit der 21 Jahre jüngeren, aus Eibenstock stammenden Hedwig Dora Grellmann. Sie war die Tochter des Schlossers Kurt Emil Grellmann. Ob Dora Neumann vor der Vermählung zum Judentum konvertiert war, kann nur vermutet werden. Später wurde sie in den Unterlagen als Dissidentin geführt. Heinrich Neumann fand in der Folgezeit ein passendes Villengrundstück im Vorort Schönau, das er erwerben konnte. Fortan wohnten die Eheleute in der Liliencronstraße 1. Dora Neumann schenkte am

23. Mai 1923 einer Tochter das Leben. Das Mädchen erhielt die Vornamen Fanni Ruth. Die Welt schien für die Eheleute in Ordnung zu sein, nachdem im Jahr 1921 ihr erstes Kind tot auf die Welt gekommen war. Ruth starb jedoch am 9. Dezember 1928 infolge einer Stirnhöhlenvereiterung. Das Mädchen wurde auf dem Jüdischen Friedhof in Chemnitz-Altendorf beigesetzt. In der Folgezeit befand sich Dora Neumann wiederholt zur Behandlung in der Nervenheilanstalt in Chemnitz-Hilbersdorf. Außerdem suchte sie Erholung in zahlreichen Sanatorien, wie in Dresden-Weißer Hirsch, Berlin und Karlsbad. Sigmund Neumann erkrankte Mitte der 1930er-Jahre schwer und starb am 19. Juni 1937 im Städtischen Krankenhaus St. Jakob in Leipzig. Seine sterblichen Überreste wurden nach Chemnitz überführt und in einer Erbgrabstätte auf dem Jüdischen Friedhof beigesetzt. Minna Neumann, seine 51-jährige Witwe, wurde neue Mitinhaberin. Die Geschäfte- und Lagerräume wurden zeitnah aufgegeben. Im Februar 1939 wanderte die Witwe in die USA aus. Die Firma wurde in der Folgezeit liquidiert. Heinrich Neumann wanderte im Mai 1939 nach England aus. Er fand eine Unterkunft im Londoner Stadtteil Chelsea. Noch im Januar 1940 dachte Dora Neumann daran, über England in die

USA auszuwandern. Möglicherweise fehlten der gebrechlichen Frau, die fortan bei ihrer Mutter Hedwig Grellmann in Chemnitz wohnte, die Kräfte. Oder der Kriegsausbruch verhinderte die Auswanderung. Bei Kriegsausbruch wurde Heinrich Neumann, der die deutsche Staatsbürgerschaft besaß, als »feindlicher Ausländer« eingestuft. Von einer Internierung wurde laut Beschluss eines Militärtribunals aufgrund seines Gesundheitszustandes abgesehen. Dora Neumann hatte bis März 1944 Kontakt zu ihrem Ehemann in England. Seelisch habe sie viel durchgemacht, sei von der Gestapo beeinflusst worden, sollte sich von ihrem Mann scheiden lassen, man habe ihr das Vermögen genommen, äußerte sie sich selbst nach Kriegsende. Am 3. März 1945 wurde Dora Neumann bei den heftigen anglo-amerikanischen Luftangriffen auf die Stadt im Luftschuttkeller verschüttet. Schwere Prellungen an den Beinen, am Rücken, Blutergüsse, Verdacht auf Rückenmarkerschütterung waren die Folge. Im Stadtkrankenhaus an der Zschopauer Straße wurde sie behandelt. Am 5. März wurde Dora Neumann nach Auerswalde gebracht. Aufgrund von Überfüllung wurde sie in das Städtische Krankenhaus im Küchwald verlegt. Auf eigenen Wunsch wurde Dora Neumann am 9. Juni 1945 in die Nervenklinik auf-

Heinrich Neumann

Geboren: 19. April 1876
Gestorben: 3. Dezember 1953

Patenschaft: Familie Fritzsching

Dora Neumann, geb. Grellmann

Geboren: 18. Februar 1897
Gestorben: 7. April 1946

Patenschaft: Familie Busse

Verlegeort: Liliencronstraße 1

genommen. Dr. Ernst Pasold, ihr behandelnder Arzt, hatte sie aufgrund schwerer Depressionen und allgemeiner Körperschwäche eingewiesen. Ihr Zustand besserte sich in der Folgezeit. Im Dezember 1945 begann die Wohnungssuche. Am 27. März 1946 wurde sie arbeitsunfähig nach Hause entlassen. Am 7. April 1946 schied sie freiwillig aus dem Leben, indem sie Schlaftabletten einnahm. Heinrich Neumann überlebte seine Ehefrau um sieben Jahre. Minna Neumann, seine Schwägerin, war am 9. Dezember 1950 in New York gestorben.

Besucherrekord mit European Realities

Mit knapp 40.000 Besuchen endete die bisher erfolgreichste Ausstellung im Museum Gunzenhauser seit dessen Eröffnung im Jahr 2007. »European Realities. Realismusbewegungen der 1920er und 1930er Jahre in Europa« zog Gäste aus Chemnitz, Deutschland und dem Ausland an. Medial sorgte die Ausstellung ebenfalls für große Aufmerksamkeit. Über 150 Beiträge berichteten regional wie überregional über die Schau – ein herausragendes Ergebnis für die Kunstsammlungen Chemnitz. Bereits zur Eröffnung lobte die Frankfurter Allgemeine Zeitung eine »Ausstellung von Weltrang«. Der MDR erklärte European Realities von Beginn an zu einem Höhepunkt im Programm der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025. ■ www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Premiere im Kulturhaus Arthur

Die Produktion »Und über uns der große Wagen – Garagengeschichten von Frauen aus Chemnitz« feiert am 23. August im Kulturhaus Arthur Premiere. Das Figurentheater Chemnitz inszeniert unter freiem Himmel Erinnerungen, Mythen und Zukunftsideen rund um die prägenden Garagenanlagen der Stadt. Grundlage sind Interviews mit Garagenbesitzerinnen und -besitzern sowie Recherchen vor Ort.

Weitere Vorstellungen finden am 24. August um 15 Uhr sowie am 28. bis 30. August jeweils um 19 Uhr statt. Die Aufführung am 30. August wird in deutsche Gebärdensprache übersetzt. ■

Holzspielzeug im Fokus

Vom 29. bis 31. August steht in Seiffen das Holzspielzeug im Mittelpunkt. Beim Europäischen Spielzeugmacher-Festival präsentieren Ausstellerinnen und Aussteller aus der Region und ganz Europa ihr Handwerk – Tradition trifft hier auf zeitgenössisches Design – mit modernen Interpretationen von Holzlaternen, Spieluhren, Märchenfiguren, Bausätzen und Klassikern wie den Räuchermännchen.

Workshops, Vorführungen und Mitmachstationen laden zum Ausprobieren ein. Fachvorträge und ein Forum für Profis zu Gestaltung, Nachhaltigkeit und Bildung ergänzen das Programm. Veranstaltungsort ist erstmals das ehemalige Erlebnisbad in der Hauptstraße 156 in Seiffen, das für drei Tage zur Bühne für Holzkunst, Musik und Begegnung wird. Tickets und weitere Informationen zum Programm sind unter www.denkstatt-erzgebirge.de sowie vor Ort an der Tageskasse erhältlich. ■ www.denkstatt-erzgebirge.de

Kunst belebt Industriebrachen



Aus Alt mach Schön: »ibug« schafft Kunst an längst totgeglaubten Orten.

Foto: Susan Fankhänel

Das Festival für urbane Kunst »ibug« macht wieder Station in Chemnitz und verwandelt das ehemalige Stadtpark-Krankenhaus in ein vorübergehendes Kunstareal.

Anlässlich seines 20. Jubiläums gastiert das Kunstfestival ibug – das steht für Industriebrachenumgestaltung – in Chemnitz und präsentiert vom 22. bis 24., 29. bis 31. August sowie vom 5. bis 7. September Werke internationaler Künstlerinnen und Künstler im ehemaligen Stadtpark-Krankenhaus in der Scheffelstraße 110.

Die ibug verbindet urbane Kunst, Industriekultur und den Dialog mit der

lokalen Geschichte. Jährlich wird dafür ein stillgelegtes Gebäudeensemble oder Industrieareal künstlerisch neu interpretiert. In der 20. Ausgabe steht das seit 1997 leerstehende Gelände des Stadtpark-Krankenhauses im Mittelpunkt, das einst als Presto-Werke gegründet und später von der Auto-Union AG als Zentrale genutzt wurde, bevor es nach dem Zweiten Weltkrieg über fünf Jahrzehnte als Krankenhaus diente.

Für die diesjährige Ausgabe haben die Veranstalterinnen und Veranstalter rund 70 Künstlerinnen und Künstler, Duos und Kollektive aus 25 Ländern eingeladen. Ihre Arbeiten umfassen großformatige Wandgestaltungen, Installationen, Illustrationen, multimediale Projekte und temporäre Raumgestaltungen.

Das Rahmenprogramm bietet Führungen, Workshops, Gesprächsrunden zu

Kunst und Stadtentwicklung, Livepainting-Wettbewerbe sowie ein vielfältiges Musik- und Bühnenprogramm. Auch historische Aspekte des Geländes werden durch thematische Veranstaltungen aufgearbeitet.

Die Ausstellung ist freitags von 15 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Der Biergarten mit Bühnenprogramm lädt freitags von 15 bis 23 Uhr, samstags von 10 bis 24 Uhr und sonntags von 10 bis 20 Uhr ein. Außerdem sorgt der Biergarten freitags und samstags bis 4 Uhr für das leibliche Wohl. Tickets können ab acht Euro auf der Webseite www.ibug-art.de/tickets gebucht werden. ■

Weitere Informationen unter: www.ibug-art.de www.chemnitz2025.de/ibug



Kochen, Schlemmen, Staunen

Am vergangenen Wochenende wurde das Makerhub Netz-Werk Neukirchen zum Treffpunkt für Feinschmecker und Kochbegeisterte. Beim »48-Stunden-Kochmarathon« standen regionale Zutaten, erzgebirgische Rezepte und der kreative Austausch im Mittelpunkt. Unter den Gästen war auch Oberbürgermeister Sven Schulze, der die Bedeutung des Projekts im Rahmen von Chemnitz 2025 mit seiner Teilnahme unterstrich. ■

Foto: Natalie Bleyl

Interventionsfläche Eisenbahnviadukt wird eingeweiht

Am Samstag, dem 23. August, wird die Interventionsfläche der Kulturhauptstadt Europas unterhalb des Bahnviadukts an der Annaberger Straße eröffnet. Gleiches gilt für den Jugendclub »Club E« in Einsiedel.

Im Zuge des »Fertsch«-Wochenendes, das die Fertigstellung nahezu aller Interventionsflächen feiert, werden die letzten beiden Interventionsflächen feierlich eingeweiht.

Viadukt in Szene gesetzt – Park als Teil eines Kunstpfades

Die Umgestaltung des Areals am Eingang zum Stadtpark, die im vergangenen Dezember begonnen wurde, ist damit abgeschlossen. Verschiedene Angebote zum Verweilen sollen den kleinen Park zu einem Treffpunkt für alle Altersgruppen machen. Das Viadukt selbst wurde als architektonisches Element inszeniert und hervorgehoben. Ein asphaltierter Radweg verbindet die Geh- und Radwegbrücke mit der Beckerstraße, ein Parkweg stellt zusätzlich die Verbindung zum Stadtpark her. Diese Wege im westlichen Teil führen zu Aussichts- und Informationspunkten. Im östlichen Bereich des Parks entstand ein neuer Weg, an dem eine Sitzskulptur aus historischen Brückenelementen zum Entspannen einlädt. Eine gepflasterte Multifunktionsfläche bietet Platz für Bewegung – etwa an der in dieser Woche installierten neuen Tischtennisplatte.

Zukünftig wird auf einer Fläche daneben das Kunstprojekt »Treibgut – Stadtgut – Rettungsring« des Chemnitzer Künstlerbundes e. V. zu bestaunen sein. Es fügt sich harmonisch in die Umgebung ein. Ein Aussichtspunkt im Norden ist erhöht angelegt und bietet einen freien Blick auf das Viadukt und die Stadt. Dieser »Balkon« wird eingefasst von historischen Geländerpfosten des alten Viaduktes. Drei Sitzskulpturen aus ehemaligen Brückenelementen und die geborgenen Kilometersteine der Bahnstrecke, die an den Weggabelungen platziert werden, verleihen dem Ort einen eisenbahntypischen Charakter. Die Böschungen wurden begrünt und Flächen mit Wildblumen und Bäumen gestaltet. Lücken im Waldrand wurden mit Neupflanzungen geschlossen. Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf rund 680.000 Euro. Realisiert wurde das Vorhaben vom Fachcenter Garten + STL-Bau GmbH, der Grünbau GmbH, der Steinbach & Richter GbR, von Metallbau Pohlers GmbH & Co. KG und UKL Ulrich Krüger Landschaftsarchitekten. Die Interventionsflächen sind das Stadt-



Das historische Viadukt in Szene gesetzt – der umgestaltete Park lädt nun zum Verweilen und Entdecken ein.

Foto: Franziska Wöllner

entwicklungsprojekt der Stadt Chemnitz für die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 und entstehen über das ganze Stadtgebiet verteilt. Das Eisenbahnviadukt ist Teil des Projektes »Stadt am Fluss«, das Stadtareale entlang des Flusses Chemnitz belebt.

Ursprünglich war geplant, das historische Eisenbahnviadukt abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen, aber Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger haben sich erfolgreich dafür eingesetzt, es zu bewahren. So wurde das Viadukt zum Symbol von bürgerlichem Engagement. Der Deutschen Bahn AG gelang die behutsame Restaurierung des Bauwerks.

Jugendclub »Club E« in Einsiedel

Der Jugendclub in Einsiedel hat ein zusätzliches Stockwerk bekommen. Dafür wurde das alte Dach nach gründlichen statischen Prüfungen abgebaut und das Gebäude verstärkt. Dabei wurden unter anderem eine neue Decke, zusätzliche Träger und eine tragende Wand eingebaut. Zwei neue Treppen führen nun in das zusätzliche Stockwerk, das in moderner Holztafelbauweise gebaut wurde.

Die neu geschaffene Fläche von rund 150 Quadratmetern bietet künftig vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Hauptattraktion im ersten Obergeschoss ist eine Car-Slot-Racing Bahn, auf der neben internationalen Meisterschaften auch Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geplant sind. Zudem stehen die neuen Räume auch für Vereine und Initiativen sowie Veranstaltungen des Ortschaftsrates zur Verfügung und bieten Platz für bis zu 60 Personen.

Für die Gestaltung des Jugendclubs Einsiedel standen 325.000 Euro aus dem Kulturhauptstadt-Budget zur Verfügung. Die Planungsleistungen erfolgten durch das Architektur-Büro Bochmann aus Chemnitz. Die Bauausführung übernahmen unter anderem die Bauunternehmen GMW Solidbau GmbH, Der Dachdecker Karl Heinz Wehr GmbH, Seidel-Bau GmbH und Malermeister Frank Wagner. Insgesamt waren an der Umsetzung zwölf Gewerke beteiligt.

»Fertsch« – Wochenende der Interventionsflächen

Am 23. und 24. August feiern die Stadt Chemnitz und Chemnitz 2025 die Fertigstellung der Interventionsflächen für die Kulturhauptstadt Europas 2025 mit einem abwechslungsreichen Programm. Am Bahnviadukt können sich die Gäste auf Führungen über das Areal, eine Hüpfburg, Spiele und Mitmachaktionen freuen. Der Viadukt e. V. präsentiert Aktivitäten zum Erhalt sowie Baufortschritt des Viaduktes. Das Kunstprojekt »Treibgut – Stadtgut – Rettungsring« wird durch den Künstler Christoph Roßner vorgestellt. Im Jugendclub »Club E« gibt es ab 14 Uhr einen Tag der offenen Tür. Das Interventionsflächen-Programm umfasste insgesamt 30 Projekte verschiedener Größen. Als erstes wurde der neue Marktbrunnen »Manifold« im April 2022 eingeweiht. Ihm folgten in den nächsten drei Jahren regelrechte Großprojekte wie die vier Orte des Aufbruchs (Hartmannfabrik, Stadtwirtschaft, Karl Schmidt-Rottluff-Haus und Garagen-Campus) oder vergleichsweise kleinere Vorhaben in den Stadt- und Ortsteilen wie der Park Morgenleite und der Wanderweg »Lohse-Uhlig-Steig« in

Kleinolbersdorf-Altenhain. Mit dem Teilprogramm »Stadt am Fluss« entdeckten die Chemnitzerinnen und Chemnitzer ihre Gewässer neu, so mit dem Stadtteilpark am Pleißenbach und entlang der Chemnitz. Insbesondere hier wirkte das Programm als Initial für mehr, da der Stadtteilpark am Pleißenbach auch als Erbe der Kulturhauptstadt Europas 2025 in den nächsten Jahren mit Unterstützung der Fördermittelgeber und durch die Stadt Chemnitz stetig erweitert und weiterentwickelt wird.

Das Interventionsflächen-Programm hat zum Stand 10. Juni 2025 einen Gesamtumfang von 57,8 Millionen Euro. Darunter 10 Millionen Euro Mittel aus dem Budget der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 und zusätzliche 26 Millionen Euro an Mitteln aus Fachförderprogrammen von Bund und Land sowie 21,8 Millionen Euro Eigenmittel der Stadt Chemnitz. Damit ist es das größte Stadtentwicklungsprogramm der vergangenen Jahre, welches sich nahezu über das gesamte Stadtgebiet erstreckt. Ursprünglich war auch das Schauspielhaus Teil des Interventionsflächenprogramms. Weil der Sanierungsbedarf jedoch größer ist als zunächst gedacht, wurden Standortalternativen geprüft, an denen die Nutzung der Sparten Schauspiel, Figurentheater und Studiobühne dauerhaft und gegebenenfalls auch neu verortet werden können. Die Diskussion zum Strategiepapier dauert noch an, ein Grundsatzbeschluss soll dem Stadtrat nach der Sommerpause vorgelegt werden. ■

Das Programm des Wochenendes:

www.chemnitz.de/fertsch

Alle Infos zu den Interventionsflächen:

www.chemnitz.de/interventionsflaechen

Vortrag zu Sexarbeit und Menschenrechten

Am Freitag, dem 29. August, findet von 19 bis 21 Uhr im Lokomov in der Augustusburger Straße 102 ein kostenfreier Vortrag zur Verbindung von Sexarbeit und menschenrechtlichen Prinzipien statt. Die Historikerin Sonja Dolinsek M.A. setzt sich in ihrem Vortrag mit Themen wie Entkriminalisierung, Arbeitsrechte, Gesundheit, Migration sowie politische Mitbestimmung auseinander. Veranstalter sind die Arbeitsgemeinschaft ChemNetz und die kommunale Gleichstellungsbeauftragte Franziska Herold anlässlich des 50. Welthurentages. ■

Chor aus Manchester zu Gast

Der »University of Manchester Chamber Choir« ist vom 27. August bis 3. September zu Gast. Zum Auftakt wird der Chor aus der britischen Partnerstadt am Donnerstag, den 28. August, um 18 Uhr bei der musikalischen Vesper in der St. Jakobikirche Chemnitz Werke von Bach, Brahms, Briten, Byrd, Dulichius und Rasch präsentieren. Die Gäste aus Manchester reisen für einen Choraus-tausch mit der Kantorei der Kreuzkirche an.

Höhepunkt des Aufenthalts ist das gemeinsame Konzert beider Chöre am Sonntag, dem 31. August, um 17 Uhr in der Kreuzkirche Chemnitz. Aufgeführt wird das Oratorium »The Dream of Gerontius« von Edward Elgar in Zusammenarbeit mit der Mozart-Gesellschaft Chemnitz. Zum Gegenbesuch reist die Kantorei der Kreuzkirche Ende November nach Manchester. ■

Digitale Angebote des Tourismusverbandes

Der Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e. V. bietet ab sofort erweiterte digitale Services an. Über www.chemnitz.travel lassen sich nun Stadtführungen online buchen. Zudem stehen zwei SmartGuide-App-geführte Touren zur Verfügung. Auch Wander- und Radtouren sind online unter www.chemnitz-zwickau-region.de abrufbar, ergänzt um Karten, Höhenprofile und Tipps zu Ausflugszielen. Unterkünfte in der Region können ebenfalls über diese Plattform gebucht werden. ■

Garagen-Campus zeigt JugendKunstTriennale

Am vergangenen Sonntag eröffnete Bürgermeisterin Dagmar Ruschinsky die Preisträgerausstellung der JugendKunstTriennale 2024 in der »Alten Dreherei« auf dem Garagen-Campus. Bis zum 7. September präsentieren junge Kunsttalente aus Sachsen und Bayern ihre von einer Fachjury prämierten Arbeiten. ■

Wohnmobilstellplatz am Eissportzentrum eröffnet

Der Platz ist ganzjährig nutzbar und verfügt über zehn Stellplätze. Betrieben wird er von der Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz.

Die zehn Stellplätze befinden sich direkt auf dem großen Besucherparkplatz am Jutta Müller Eissportzentrum und sind daher verkehrsgünstig angebunden.

Durch das vorhandene Schranken- und Bezahlssystem ist eine bequeme Einfahrt und Nutzung rund um die Uhr möglich. Auch der öffentliche Nahverkehr ist direkt erreichbar. Alle zehn Stellplätze verfügen über Stromanschlüsse. Frischwasser ist ebenfalls vorhanden. Für die Entsorgung sind entsprechende Vorrichtungen vorhanden.

Die Stadt Chemnitz übernahm die Planung und Baugenehmigung für den neuen Wohnmobilstellplatz – einschließlich aller behördlichen Abstimmungen wie der Einleitgenehmigung. Als Bauherrin setzte die Stadt Chemnitz zudem die Tiefbauarbeiten zur Realisierung des



Die ersten Gäste aus Baden-Württemberg waren begeistert vom unkomplizierten Zugang und der zentralen Lage.
Foto: Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz

Standortes um. Die Baukosten betrugen rund 60.000 Euro.

Teile der Ausstattung, darunter die Beschilderung der Stellplätze, das Abrechnungssystem, die Installation der Elektrosäulen, Markierungsarbeiten sowie die Heckenbepflanzung, wurden

von der Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz als künftige Betreiberin des Stellplatzes umgesetzt. Dank der Nähe zur Innenstadt ist der neue Wohnmobilstellplatz die ideale Startpunkt für Kurzurlaube und Wochenendtrips. ■

www.chemnitz.de/wohnmobilstellplaetze

Chemnitz präsentiert sich als attraktiver Lebens- und Arbeitsort

Günstig wohnen, entspannt studieren, interessante Jobs und viel Platz zum Entfalten – Chemnitz hat einiges zu bieten für junge Menschen. Damit hat die Stadt am Wochenende auf einem der größten Musikfestivals des Landes auf sich aufmerksam gemacht.

Das Glücksrad drehte sich ohne Pause, die Gewinne gingen raus und der Glitzer funkelte in der Sonne. In lockerer Atmosphäre wurde in Liegestühlen entspannt, gebastelt und über Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025 gesprochen. Gemeinsam mit der Technischen Uni-

versität Chemnitz, der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH sowie der Tourismusdestination Chemnitz Zwickau Region war die Stadt Chemnitz am Wochenende auf dem Highfield-Festival bei Leipzig vertreten. Zentrales Element der Präsentation war eine Garage, ein direkter Bezug zum Kulturhauptstadtprojekt #3000Garagen.

Im Kulturhauptstadtjahr 2025 nutzt Chemnitz gezielt neue Wege, um junge Menschen anzusprechen und für die Stadt zu begeistern, nicht nur in klassischen Medien, sondern auch dort, wo sie ihre Freizeit verbringen. ■



Die Garage auf dem Festivalgelände kam gut an und wurde von vielen Menschen besucht.
Foto: Caroline Langer



Beachvolleyballplatz ist eingeweiht

Oberbürgermeister Sven Schulze (3. von rechts) und der Präsident des Sächsischen Landtags, Alexander Dierks, (3. von links) haben gemeinsam mit Spielerinnen des Chemnitzer Polizeisportvereins e. V. während des Vereinsfestes den neuen Beachvolleyballplatz eingeweiht. Neben einem Beachvolleyballturnier gab es einen Griffkraftcup. Zudem standen Auftritte der Cheersport-Abteilung, Radsportaktionen sowie Kindersport auf dem Programm. ■

Foto: Andreas Seidel

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

**Montag, den 1. September 2025,
19 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittel-
bach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 07.07.2025
4. Informationen und Gespräch mit dem neuen Amtsleiter des Tiefbauamtes
5. Vorlagen an den Ortschaftsrat

- 5.1. Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Mittelbach
Vorlage: OR-023/2025
Einreicher: Ortsvorsteher Ortschaftsrat Mittelbach
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Gunter Fix
Ortsvorsteher

Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

**Donnerstag, den 4. September 2025,
16.30 Uhr, Stadtverordnetensaal des
Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich - vom 22.05.2025
4. Beschlussvorlagen an den Kulturausschuss
- 4.1. Neuwahl Mitglieder Kuratorium Stefan-Heym-Preis
Vorlage: B-127/2025

- 4.2. Kommunale Denkmalförderung 2025
Vorlage: B-085/2025
Einreicher: Dezernat 6/Amt 62
5. Aktuelle Informationen Kulturhauptstadt 2025
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

Dagmar Ruscheinsky
Bürgermeisterin

Sitzung des Kulturbeirates - öffentlich -

**Dienstag, den 2. September 2025,
16.30 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht aus der Kulturhauptstadt gGmbH zur Zusammenarbeit mit Programmpartnern in Chemnitz

4. Aktuelle Informationen Stand Kulturhauptstadt 2025
5. Allgemeine Informationen
6. Verschiedenes
7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirat - öffentlich -

Tobias Möller
Vorsitzender des Kulturbeirates

Sitzung des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung - öffentlich -

**Donnerstag, den 4. September 2025,
16.30 Uhr, Raum 118 im Rathaus,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung - öffentlich - vom 24.06.2025
4. Fragen zur Schülerbeförderung, / Besondere Beförderungsleistung; Gast: Vertreter/in des Schulamtes
5. Aktuelle Informationen zu Inklusion

- siven Angeboten der Städtischen Theater Chemnitz; Gast: Vertreter/ in der Städtischen Theater Chemnitz
6. Allgemeine Informationen der Inklusionsbeauftragten für Menschen mit Behinderungen
7. Verschiedenes
8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung - öffentlich -

Anja Lippmann
Vorsitzende des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung

**Das Amtsblatt, Stellenangebote und
viele mehr gibt es auch als Newsletter:
www.chemnitz.de/newsletter**

**INFOS, GESCHICHTEN,
HINTERGRÜNDE IM NETZ**

**www.chemnitz.de
[instagram.com/stadt_chemnitz](https://www.instagram.com/stadt_chemnitz)
[facebook.com/stadt.chemnitz](https://www.facebook.com/stadt.chemnitz)
[twitter.com/stadt_chemnitz](https://www.twitter.com/stadt_chemnitz)**

Öffentlichen Bekanntmachung

Information zum Feuersalamander – Monitoring 2025 bis 2028 im Stadtgebiet Chemnitz

Im Rahmen der Förderrichtlinie Natürliches Erbe – Studien zur Dokumentation von Arten und Lebensraumtypen untersucht der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e. V. das Vorkommen des Feuersalamanders (*Salamandra salamandra*) und seiner Larven entlang ausgewählter Fließgewässer in den Landkreisen Zwickau, Mittelsachsen, dem Erzgebirgskreis sowie im Stadtgebiet von Chemnitz.

Ziel des Vorhabens ist die Erfassung der Bestände dieser Amphibienart, die Untersuchung ihrer Vitalität und ihres Reproduktionserfolgs sowie die Ableitung von Schutzmaßnahmen – insbesondere zur ökologischen Aufwertung kleiner Fließgewässer.

Auf der Grundlage des §37 Abs. 2 SächsNatSchG sind Bedienstete und Beauftragte der Naturschutzbehörden, der Fachbehörden, der Gemeinden sowie des Polizeivollzugsdienstes befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten oder auf geeigneten Wegen zu befahren. Ihnen ist es auch gestattet, dort Erhebungen,



Foto: Erwin Martin

naturenschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturenschutzfachliche Beobachtungen von dem oben genannten Personenkreis auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind.

Gemäß § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen. Da sich die Erhebungen im Rahmen der oben genannten Untersuchungen auf eine Vielzahl von Grundstücken erstreckt, erfolgt die Benachrichtigung in Form einer öffentlichen Bekanntmachung.

Der BUND Landesverband Sachsen e. V. führt mit eigenen Mitarbeitern in

den Jahren 2025 bis 2028 folgende Maßnahmen in den Gemarkungen Gröna, Hilbersdorf und Chemnitz durch:

- Erhebung von Daten zu Lebensraumtypen der FFH Richtlinie
- Erhebung von Daten zum Vorkommen der Art »Salamandra salamandra« in Bachläufen und Gewässerrandbereichen
- Erhebung von Daten zum Vorkommen der Art »Salamandra salamandra« im Landhabitat
- Gewässergüte-Bestimmung chemikalisch/physikalisch
- im Einzelfall Makrozoobenthos Bestimmung an Fließgewässern im Untersuchungsgebiet

BUND Landesverband Sachsen e.V.
Projekt Feuersalamander
Ansprechpartnerin: Heidi Enderlein
Straße der Nationen 122
09111 Chemnitz
heidi.enderlein@bund-sachsen.de

Weitere Informationen unter:
www.bund-sachsen.de/feuersalamander



Kofinanziert von der Europäischen Union

CHEMNITZ

braucht Ihre pragmatische Art.

Wir suchen für das Rechnungsprüfungsamt
BAU-/INGENIEUR:IN (M/W/D)
ZUR PRÜFUNG VON BAUVORHABEN
(Kennziffer 14/04 – Frist 14.09.2025)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs

TERMINE FÜR Meldebehörde, Kfz-Zulassungsbehörde und Fahrerlaubnisbehörde

einfach online buchen:
www-19.stadt-chemnitz.de

Alle Ausgaben zum Nachlesen:
www.chemnitz.de/amsblatt

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Gebäudeinnenreinigung in Schulen und dazugehörigen Sporthallen und der Bürgerservicestelle Euba

- Los 1: Berufliches Schulzentrum für Technik I mit dazugehöriger Sporthalle
 Los 2: OS Sport, Gymn. Sport mit Sporthalle, Internat Sport
 Los 3: OS Reichenbrand, Gymn. Einsiedel mit dazugehörigen Sporthallen
 Los 4: GS Makarenko, FS Am Zeisigwald, GS Ebersdorf, GS Euba mit dazugehörigen Sporthallen, BSS Euba
 Los 5: GS A.-Einstein, OS A.-Schweitzer, FS Korczak mit dazugehörigen Sporthallen

Vergabenummer: 10/17/25/011

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Glas- und Rahmenreinigung Verwaltungsgebäude der Stadt Chemnitz

Vergabenummer: 10/17/25/014

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- www.chemnitz.de,
- www.eVergabe.de und
- www.bund.de

sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter www.eVergabe.de/unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung sowie unter www.simap.ted.europa.eu.

Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: www.chemnitz.de/ausschreibung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:

Frau Beck

Telefon: 0371 488-1067

Fax: 0371 488-1090

E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags:

8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

Freitags: 8 bis 12 Uhr

Sparkassenzweckverband Chemnitz mit Sitz in Chemnitz

Bekanntgabe

Die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbands Chemnitz ist einberufen auf

Donnerstag, den 11. September 2025, um 13:30 Uhr
in die Hauptstelle der Sparkasse Chemnitz
im Moritzhof Chemnitz, Bahnhofstraße 51,
6. Etage, Raum Kapellenberg

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung
3. Anträge, die nicht Gegenstand der Tagesordnung sind
4. Entlastung des Verwaltungsrats der Sparkasse Chemnitz für das Geschäftsjahr 2024
5. Sonstiges

Chemnitz, den 13. August 2025

Michaelis

Verbandsvorsitzender

Ausschreibung

**Die Stadt Chemnitz sucht Bürgerinnen und Bürger,
die das Ehrenamt einer Friedensrichterin/
eines Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk V
übernehmen möchten**

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächsSchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999 ist die Stadt Chemnitz verpflichtet, Schiedsstellen zu errichten.

Die Aufgaben einer Schiedsstelle werden durch einen ehrenamtlich tätigen Friedensrichter bzw. eine Friedensrichterin wahrgenommen.
 Der Bezirk einer Schiedsstelle umfasst nicht mehr als 50.000 Einwohner.

Der/Die Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Persönlichkeit und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Friedensrichter/-in kann nicht sein, wer als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist, die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt oder das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt bzw. als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter/-in kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist, bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird, nicht in dem Schiedsstellenbezirk wohnt, gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wer für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Der/Die Friedensrichter/-in hat schriftlich zu erklären, dass die oben aufgeführten Ausschlussgründe nicht vorliegen und seine/ihre Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Die Wahl des/der Friedensrichters/-in erfolgt für die Dauer von 5 Jahren durch den Stadtrat der Stadt Chemnitz und bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes Chemnitz.

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten

durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche und über nicht-vermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch.

Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten, die in die Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen, die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben und an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Die Friedensrichter/-innen unterliegen gemäß § 12 des SächsSchiedsGütStG der Fachaufsicht des Vorstandes des Amtsgerichtes, in der Durchführung der Verhandlungen der Schiedsstelle sind sie unabhängig (§ 12 Absatz 2 Satz 3 SächsSchiedsGütStG). Außerhalb dieser Verfahren unterliegen die Friedensrichter/-innen der Aufsicht und den Weisungen der Stadt Chemnitz.

Über den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. werden Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung angeboten.

Eine monatliche Entschädigung in Höhe von 25 Euro wird gezahlt, um Auslagen wie z. B. Papier, Telefongebühren etc. abzudecken.

Der neu zu besetzende Schiedsstellenbezirk umfasst folgende Gebiete:

BEZIRK V

Ebersdorf, Euba, Yorckgebiet, Hilbersdorf, Sonnenberg

Wenn Sie Interesse an der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Friedensrichter/-in in dem o. g. Schiedsstellenbezirk und im Bereich der Schiedsstelle Ihren Wohnsitz haben, schicken Sie bitte bis zum 15. September 2025 einen formlosen schriftlichen Antrag unter Angabe Ihrer persönlichen Daten an die Stadt Chemnitz, Rechtsamt, z. Hd. Frau Hohl, Markt 1, 09111 Chemnitz oder eine E-Mail an: katrin.hohl@stadt-chemnitz.de

Netzwerken: Die Stadt Chemnitz gibt es bei Threads, Instagram, Facebook, YouTube, Mastodon & BlueSky.

Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

**Mittwoch, den 27. August 2025,
15 Uhr, Stadtverordnetensaal des
Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 18. Juni 2025
4. Ernennung des Beigeordneten des Dezernates 6
5. Informationen des Oberbürgermeisters
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Stellvertretungsreihenfolge des Oberbürgermeisters
Vorlage: B-135/2025
Einreicher: Oberbürgermeister
- 7.2. Abberufung und Neuberufung der Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter für die beschließenden Ausschüsse des Stadtrates
Vorlage: B-164/2025
Einreicher: Oberbürgermeister
- 7.3. Abberufung und Neuberufung der Stadtratsmitglieder in den Ausschuss für Wirtschaft und strategische Entwicklung
Vorlage: B-167/2025
Einreicher: Oberbürgermeister
- 7.4. Abberufung und Neuberufung stimmberechtigter Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-169/2025

- 7.5. Abberufung und Neuberufung der Stadtratsmitglieder sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter als Mitglieder der Beiräte des Stadtrates
Vorlage: B-170/2025
Einreicher: Oberbürgermeister
- 7.6. Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds der Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungs-gesellschaft mbH (RWF)
Vorlage: B-137/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.7. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH und der Citybahn Chemnitz GmbH
Vorlage: B-139/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.8. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Städtischen Theater Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-173/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.9. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Tourismus und Marketing GmbH i. L.
Vorlage: B-174/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.10. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH
Vorlage: B-175/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.11. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz
Vorlage: B-176/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.12. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Grund-

- stücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m.b.H. (GGG)
Vorlage: B-177/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.13. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Klinikum Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-178/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.14. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz sowie der Kommunalen Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH
Vorlage: B-179/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.15. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der WeTraC Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH
Vorlage: B-180/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.16. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Verkehrs-AG
Vorlage: B-181/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.17. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Heim gemeinnützigen GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz
Vorlage: B-182/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.18. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-183/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.19. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Technologie Centrum Chemnitz GmbH (TCC)

- Vorlage: B-184/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.20. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH
Vorlage: B-185/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.21. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der wohnen in chemnitz gmbh (wic)
Vorlage: B-186/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.22. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Vorlage: B-187/2025
- 7.23. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der KommunalBau Chemnitz GmbH (KBC)
Vorlage: B-188/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 7.24. Abberufung und Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH
Vorlage: B-189/2025
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
8. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
9. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Sven Schulze
Oberbürgermeister

Ausschreibung

**Sie wollen sich politisch engagieren?
Sich einbringen?**

**Am Geschehen von Chemnitz teilhaben
und wissen was los ist?**

Dann bewerben Sie sich jetzt als

**sachkundige Einwohnerin/
sachkundiger Einwohner**

**zur kommunalpolitischen Mitwirkung
für die laufende Wahlperiode 2024 -
2029 als ein ständiges Mitglied für den
Jugendhilfeausschuss gemäß § 8
Abs. 2 Satz 3 der Hauptsatzung der
Stadt Chemnitz in Verbindung mit § 6
Abs. 2 Anstrich 3 Satzung des Jugend-
amtes der Stadt Chemnitz.**

Sachkunde bedeutet den Besitz von
Fachwissen und Sachverstand auf ei-
nem bestimmten von der Stadt zu be-
treuendem Aufgabengebiet.

Ziele der Mitwirkung:

- vorhandenes Potenzial an Sachwissen und -kenntnissen der Einwohnerschaft der Stadt Chemnitz soll für die kommunalpolitische Tätigkeit erschlossen werden
- professionellere Gestaltung des städtischen Willensbildungsprozesses und Erhöhung der Qualität der Entscheidungsfindung
- durch die aktive, regelhafte Beteiligung der Einwohner an den kommunalen Angelegenheiten soll das Demokratieprinzip zum Ausdruck kommen

Rechte und Pflichten:

- Rederecht im Ausschuss
- ehrenamtliche Tätigkeit, d. h. unter anderem Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Ausschusssitzungen
- Aufwandsentschädigung gemäß Satzung der Stadt Chemnitz über die

Entschädigung der Stadtratsmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich tätigen Bürger

Berufungsverfahren:

- Bewerbungen unter Nutzung des jeweiligen Bewerbungsbogens **bis zum 7. September 2025 an die Geschäftsstelle des Stadtrates, 09111 Chemnitz, Markt 1, Zimmer 125**
- Bewerbungsbögen können aus dem Internet unter www.chemnitz.de/chemnitz/de/rathaus/ausschreibungen/index heruntergeladen werden oder über die Geschäftsstelle des Stadtrates (Tel.: 0371 488-1541, geschaeftsstelle.stadtrat@stadt-chemnitz.de) zum Versand per Post angefordert werden.
- Bewerbungen werden in der Verwaltung geprüft:
 - Bewerberin/Bewerber muss Einwohnerin/Einwohner gemäß § 10 Gemeindeordnung für den Freistaat

Sachsen (SächsGemO) von Chemnitz sein, aber nicht zwingend Bürgerin/Bürger nach § 15 SächsGemO

- Bewerberin/Bewerber darf keine Bedienstete/kein Bediensteter der Stadtverwaltung sein
- Bewerberin/Bewerber sollen mindestens 14 Jahre alt sein und das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (gemäß § 6 Abs. 2 Anstrich 3 Satzung des Jugendamtes der Stadt Chemnitz)
- Fertigung einer Beschlussvorlage für den Stadtrat durch die Verwaltung
- Vorberatung im Jugendhilfeausschuss (ggf. mit Vorstellung der Bewerberin/des Bewerbers)
- Berufung per Wahl durch den Stadtrat

Für Rückfragen steht Ihnen gern
Frau C. Müller, Tel. 0371 488-1546,
E-Mail: geschaeftsstelle.stadtrat@stadt-chemnitz.de, zur Verfügung.



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1
09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER
TEIL DES AMTSBLATTES**
Chefredakteurin: Anne Gottschalk
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel.: 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum

VERTRIEB
Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winkhoferstr. 20 · 09116 Chemnitz

Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT
E-Mail: qm@freiepresse-mediengruppe.de
Tel.: 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.



STADTRADELN

CHEMNITZ DREHT AM RAD!

1. – 21. September 2025

6. September: Sternfahrt

18. September: #chemnitzdrehtamradtour

JETZT ANMELDEN UND MITRADELN

www.chemnitz.de/stadtradeln

SPONSOREN



PARTNERSTÄDTE RADELN ZUSAMMEN



Landeshauptstadt
Düsseldorf



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Herausgeber: Stadt Chemnitz – Der Oberbürgermeister | Ansprechpartner: Umweltamt
Satz: Umweltamt | Foto: Ralph Kunz | Druck: Verwaltungsdirektion 2025